

Erich Kästner

Erich Kästner gehört zu den deutschen Autoren von Kinderbüchern, die in der ganzen Welt am meisten gelesen werden. Seine bekanntesten Werke „Emil und die Detektive“, „Pünktchen und Anton“, „Das doppelte Lottchen“ ... wurden in über 100 Sprachen übersetzt und z. T. mehrfach verfilmt.

- 1899 Erich Kästner wurde am 23. Februar 1899 in Dresden geboren.
- 1911 machte er die ersten Theaterbesuche mit seiner Mutter in Dresden.
- 1917 wurde Kästner zum Militär einberufen, aber 1918 mit schweren Herzleiden wieder entlassen.
- 1919 Erste Gedichtveröffentlichung in der Theaterzeitschrift „Der Zwinger“. Goldenes Stipendium der Stadt Dresden. Zum Wintersemester Studienbeginn in Leipzig (Germanistik, Geschichte, Philosophie, Theatergeschichte, Zeitungskunde und französische Literatur)
- 1920 Veröffentlichung von drei Gedichten in „Dichtungen Leipziger Studenten“, sowie erste Zeitungsartikel.
- 1921 während des Sommersemesters hat Kästner in Rostock studiert, im Wintersemester in Berlin und ab 1922 wieder in Leipzig. Besuch des Zeitungswissenschaftlichen Instituts, Werkstudent. Anstellung an der „Neuen Leipziger Zeitung“ vorher Leipziger Tagesblatt.
- 1926 machte er zusammen mit seiner Mutter seine erste Auslandsreise (Italien, Schweiz).
- 1927 zog Erich Kästner nach Berlin.
- 1928 reiste Kästner das erste mal nach Paris. Sein erster Gedichtband „Herz auf Taille“ erschien.
- 1929 veröffentlichte Kästner den Gedichtband „Lärm im Spiegel“ und den Kinderroman „Emil und die Detektive“, deren Bühnenfassung 1930 in Zusammenarbeit mit Emmerich Pressburger und Billy Wilder als Mitautoren erschien. Der Kinostart von „Emil und die Detektive“ war 1931. Der Kinderroman „Pünktchen und Anton“ kam im selben Jahr in die Buchläden und die Bühnenfassung 1 Jahr später.
- 1933 erste Verhaftung durch die Gestapo. Im gleichen Jahr erschien der Kinderroman „Das fliegende Klassenzimmer“, 1934 die Romane "Drei Männer im Schnee" und der Kinderroman "Emil und die drei Zwillinge". 1935 wurde der Roman „Emil und die Detektive“ in England verfilmt, 1936 „Drei Männer im Schnee“ in Schweden.
- 1937 wurde Erich Kästner das zweite mal verhaftet.
- 1938 wurde „Drei Männer im Schnee“ in Amerika verfilmt.
- 1942 bekam Erich Kästner Schreibverbot für Deutschland und das Ausland.
- 1949 erschien der Kinderroman „Das doppelte Lottchen“, 1950 das Drehbuch. Für den Film gab es auch den Bundesfilmpreis.
- 1944 Nach der Zerstörung seiner Wohnung durch Bombenangriffe zieht Kästner mit seiner langjährigen Lebensgefährtin Luiselotte Enderle zusammen
- 1951 starb Kästners Mutter.
- 1953 wurde „Pünktchen und Anton“ verfilmt.
- 1954 erschien das Filmdrehbuch „Das fliegende Klassenzimmer“.
- 1957 Verleihung des Georg Büchner-Preises in Darmstadt, Geburt des Sohnes Thomas, Tod des Vaters
- 1960 Verleihung der Hans Christian Andersen-Medaille in Luxemburg durch das Internationale Kuratorium für das Jugendbuch, das Fernsehspiel "Pünktchen und Anton" ist zu sehen.

- 1961 Kästner erkrankt an Ischias und wird auch im selben Jahr in die Medizinische Universitätsklinik München mit TBC eingeliefert. Der Roman „Das doppelte Lottchen“ wird in Amerika verfilmt.
- 1962 macht Kästner einen Sanatoriumsaufenthalt in Agra im Tessin Das Drehbuch "Liebe will gelernt sein" nach dem Lustspiel "Zu treuen Händen" erscheint, sowie das Kinderbuch "Das Schwein beim Friseur und anderes"
- 1963 Erscheinung "Die gesammelten Jugendromane in 8 Bänden." Er kehrt aus dem Tessin nach München zurück.
- 1964 Es folgt ein erneuter Sanatoriumsaufenthalt in Agra
Die Eröffnung der Kästner-Ausstellung des Goethe-Instituts in der Internationalen Jugendbibliothek in München erfolgt.
- 1965 Reise zur Eröffnung der Kästner-Ausstellung in Stockholm
Herausgabe "Heiterkeit in vielen Versen"
Verbrennung von Kästners Büchern durch Mitglieder des Evangelischen Jugendbundes für entschiedenes Christentum in Düsseldorf
- 1966 reist Erich Kästner zur Kästner-Ausstellung in Kopenhagen
- 1968 wird Kästner der Literaturpreis Deutscher Freimaurer in Kassel überreicht, mit Überreichung des Lessing-Rings
- 1969 Ehrenmitglied der Internationalen Jugendbibliothek in München
Ehrenmitglied der Wilhelm Busch-Gesellschaft in Hannover
- 1974 Am 29. Juli 1974 verstirbt Erich Kästner in München

Zeit seines Lebens stand Erich Kästner den neuen technischen Entwicklungen offen gegenüber. Bereits in der Anfangszeit des Films rezensierte er die ersten Kinofilme. So wäre er bestimmt auch sehr davon angetan, dass sich auch das Internet mit ihm beschäftigt.